

Dinner in the Dark

The printable version is no longer supported and may have rendering errors. Please update your browser bookmarks and please use the default browser print function instead.

Dinner in the Dark

Art der Methode	Programmidee
Stufe	GuSp
Schwerpunkt	Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft
Schlagwörter	Kim-Spiel, Teamwork, Vielfalt
Gruppengröße	Großgruppe
Vorbereitungsaufwand	
Dauer	90 Minuten
Ort	drinnen
Autor*in	
Status	Entwurf
Letzte Änderung	am 4. 10. 2022 von GeraldS.
Export	PDF



Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung
Inhalte
Material
Detailbeschreibung
Essen
Beschreibung
 Einstieg
 Hauptteil
 Ausstieg
Tipps

Kurzbeschreibung

Kinder lassen sich darauf ein

Inhalte

GuSp erleben wie es ist nichts zu sehen

Material

Geschirr nach teilnehmender Kinderanzahl, Essen, Kerzen, Augenbinden

Detailbeschreibung

Dinner in the Dark ist eine Heimstunde in der Kinder erleben wie es ist plötzlich nichts mehr zu sehen und welche Probleme dies beim Essen bereitet

Essen

Bevor ein Dinner stattfinden kann, muss entschieden werden was die Kinder zu essen bekommen. Dabei besonders wichtig ist vorerst zu entscheiden wie viele Gänge das Menü umfasst. Empfehlenswert sind mindestens 2 Gänge aber auch 3 Gänge sind möglich. Besonders gut zum Essen eignet sich Suppe mit diverser Einlagen als Vorspeise, als Hauptspeise Spaghetti mit Sugo und als Nachspeise Eis mit Schlagobers und Schokoladensoße. Zum Trinken dazu reicht ein Krug mit Wasser.

Beschreibung

In dieser Heimstunde sollen sich die Kinder darauf einlassen, dass sie etwas Essen, dass sie nicht sehen können. Sie sollen erleben wie es ist blind zu sein.

Einstieg

Den Kindern werden Augenbinden angelegt und dann werden sie nacheinander in den dunklen Raum geführt und zu einem Sessel gebracht auf den sie sich setzen können. Vor ihnen am Tisch ist bereits der Platz gedeckt. Wenn alle Kinder sitzen erzählen wir den Kindern was wir heute vorhaben.

Hauptteil

Nun beginnt das Dinner. Je nach vorher ausgewählten Gängen beginnt

jetzt die Vorspeise oder schon die Hauptspeise. Dabei werden die Töpfe in die Tischmitte gestellt und die Kinder sollen sich selber nehmen. Dies ist schon die erste Schwierigkeit. Die Kinder müssen viel reden um an ihr Essen zu gelangen. Jede Kindergruppe löst die Essenverteilung anders. Wenn alle Kinder mit dem ersten Gang fertig sind wird dieser einmal abserviert. Dies übernimmt ein Leiter. Danach kann der zweite Gang starten. Es wird das Essen wieder in die Tischmitte gestellt und die Essenverteilung startet von neuem. Möchte ein Kind etwas zu Trinken kann ein Krug mit Wasser gereicht werden damit sich das Kind selber einschenken kann.

Ausstieg

Wenn alle Kinder mit dem Essen fertig sind. Gibt es zwei Möglichkeiten um es zu beenden entweder bekommt jedes Kind ein Teelicht und jedes darf es reihum selber anzünden oder aber es wird eine Kerze in die Mitte gestellt. Beim Anzünden der Kerzen können die Kinder nacheinander kurz berichten was ihnen besonders schwer fiel. Wenn alle fertig erzählt haben wird das Raumlicht eingeschaltet und alle können schauen wie der Tisch und sie selbst nachdem Essen aussehen.

Tipps

Diese Heimstunde erfordert besonders viel Vorbereitung und viel Zeit danach um alles zu putzen. Bevor das Dinner starten kann sollte alles in der Küche einen Platz bekommen so dass die Leiter servieren und abservieren können ohne dass diese etwas sehen. Dabei sollte auch daran gedacht werden, dass Kinder das Besteck unter den Tisch fällt, Gläser umkippen oder dass es sogar Scherben geben kann. Bevor ihr mit dem Dinner startet schaut ob der Raum wirklich dunkel ist, Ofen- bzw Mikrowellenuhr leuchten meist im Dunkeln.

Bis zum Ende der Heimstunde hat jede Patroulle sechs Stationen absolviert bei denen ihr Teamwork gefördert wurde.

Kinder lassen sich darauf ein